

# 5

STADTHALLE REUTLINGEN

BAUSTELLENBERICHT  
JULI 2011 – DEZEMBER 2011



<b>Baustelle aktuell</b>	<b>3</b>
<b>Richtfest</b>	<b>4 – 5</b>
<b>Hier wird gearbeitet</b>	<b>6 – 7</b>
<b>Die Halle wächst</b>	<b>8 – 9</b>
<b>Bauzeitenplan</b>	<b>10 – 11</b>
<b>Zahlen und Fakten</b>	<b>12 – 13</b>
<b>„Ohne uns läuft gar nichts“</b>	<b>14 – 15</b>
<b>Baustelle Spezial</b>	<b>16 – 17</b>
<b>Baustelle demnächst</b>	<b>18 – 19</b>



Die termingerechte Fertigstellung des Rohbaus im Juni 2011 war die Voraussetzung für das Richtfest das am 26. Juli im Foyer der Stadthalle gefeiert wurde. Im Anschluss an den Festakt fanden an den drei darauffolgenden Abenden drei Musik-Events statt, bei denen jeder auf seine Kosten kam. Konzerte im Rohbau der Stadthalle – ein Novum, auf das Reutlingen stolz sein kann.

Ungeachtet aller Feierlichkeiten läuft die Baustelle reibungslos weiter. Da die Arbeiten für die Unterkonstruktionen der Fassade bereits im Frühjahr begonnen hatten, konnten auch die Metall- und Glaselemente rechtzeitig vor dem Winter eingesetzt werden. Nun steht den Ausbauarbeiten mit Haustechnik, Bühnentechnik, Gipsen und vielen anderen Gewerken nichts mehr im Weg.

Gleichzeitig wurde die bestehende Planung immer weiter optimiert, um für den Betrieb optimale Bedingungen zu schaffen. Mit Beginn des Jahres 2012 läuft nun der Countdown für die Übergabe der Stadthalle Ende des Jahres.



Rund 1000 Bürgerinnen und Bürger strömten am 26. Juli 2011 zum Richtfest in die Stadthalle. Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, Ehrengast Nils Schmid, Wirtschafts- und Finanzminister der baden-württembergischen Landesregierung und Architekt Professor Max Dudler begrüßten die Gäste.

Einen Vorgeschmack darauf, wie die Halle einmal klingen soll, konnten sich Interessierte bei drei Konzerten im Rohbau verschaffen. Den Auftakt machte die württembergische Philharmonie mit Klassik-Hits. Mit Pop, Rock und Reggae heizten die „Dickes Fische“ ihren Fans im Rohbau der Stadthalle ein. Unter dem Motto „Party, Polka, Polonaise“ rockten „Die Zappler“ die Stadthalle.



Professor Max Dudler



Richtspruch



Minister Nils Schmid

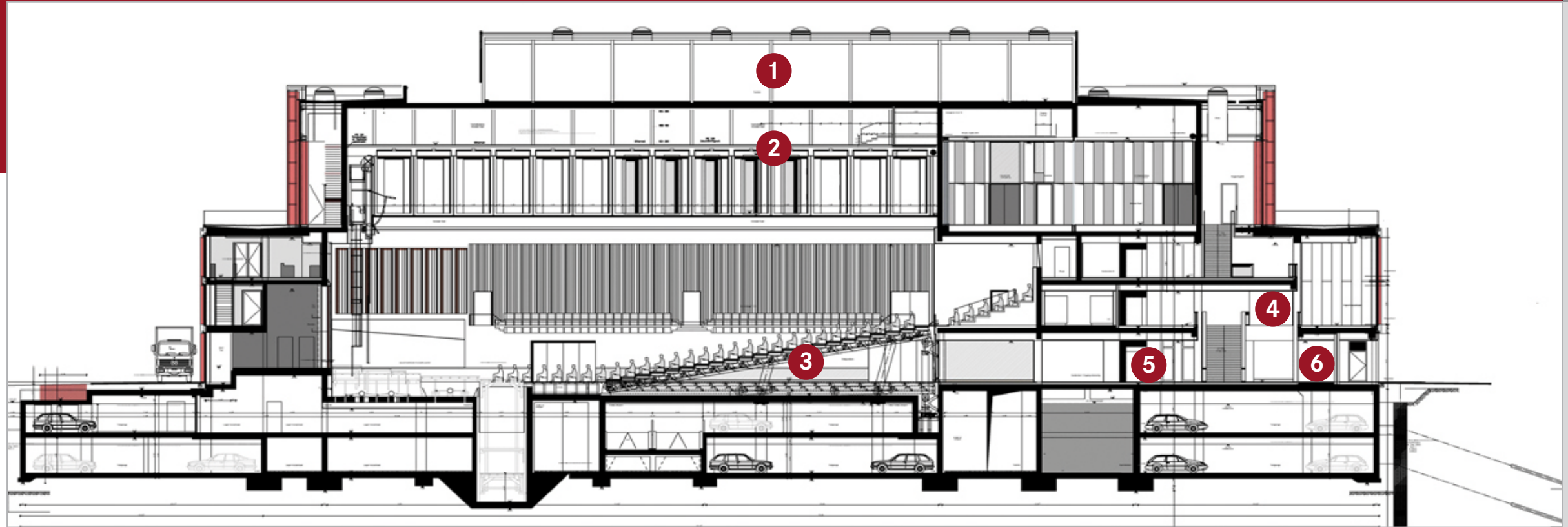


Volles Haus beim Richtfest



Württembergische Philharmonie





1

**Lüftungszentrale**

In der Lüftungszentrale auf dem Dach befinden sich der Großteil der Belüftungsanlagen für die Stadthalle.



2

**Decke Großer Saal**

In den Aussparungen der Kassettendecke finden später die LED-Leuchten Platz. Durch Klappen (oben re.) lassen sich Scheinwerfer auf die Bühne und in den Saal richten.



3

**Ansteigende Bestuhlung**

Vier riesige Stahlträger liegen unter dem Fußboden des großen Saals. Über eine hydraulische Hebeanlage kann der Boden innerhalb von acht Minuten in die Schräge verfahren werden.



4

**Foyer**

Blick in das lichtdurchflutete Foyer und Treppenhaus im 1. Obergeschoss.



5

**Seitenfoyer**

In den Seitenfoyers werden die Wände verputzt. An den Decken werden die Elektrokabel angebracht.



6

**Aufzugschacht**

Direkt neben dem Haupteingang führt der Aufzug nach oben. Dieser kann auch dann genutzt werden, wenn die Stadthalle geschlossen ist.

**15. September 2011**

Die Lüftungszentrale auf dem Dach ist fast fertig. Es fehlt nur noch die Fassadenverkleidung aus Streckmetall.



**10. November 2011**

Die Oberlichter sind montiert und das Dach abgedichtet.



**NEUBAU STADTHALLE**

Bruderhausgelände Reutlingen

Planung

Herrichten Baugelände

Baugrube/Verbau

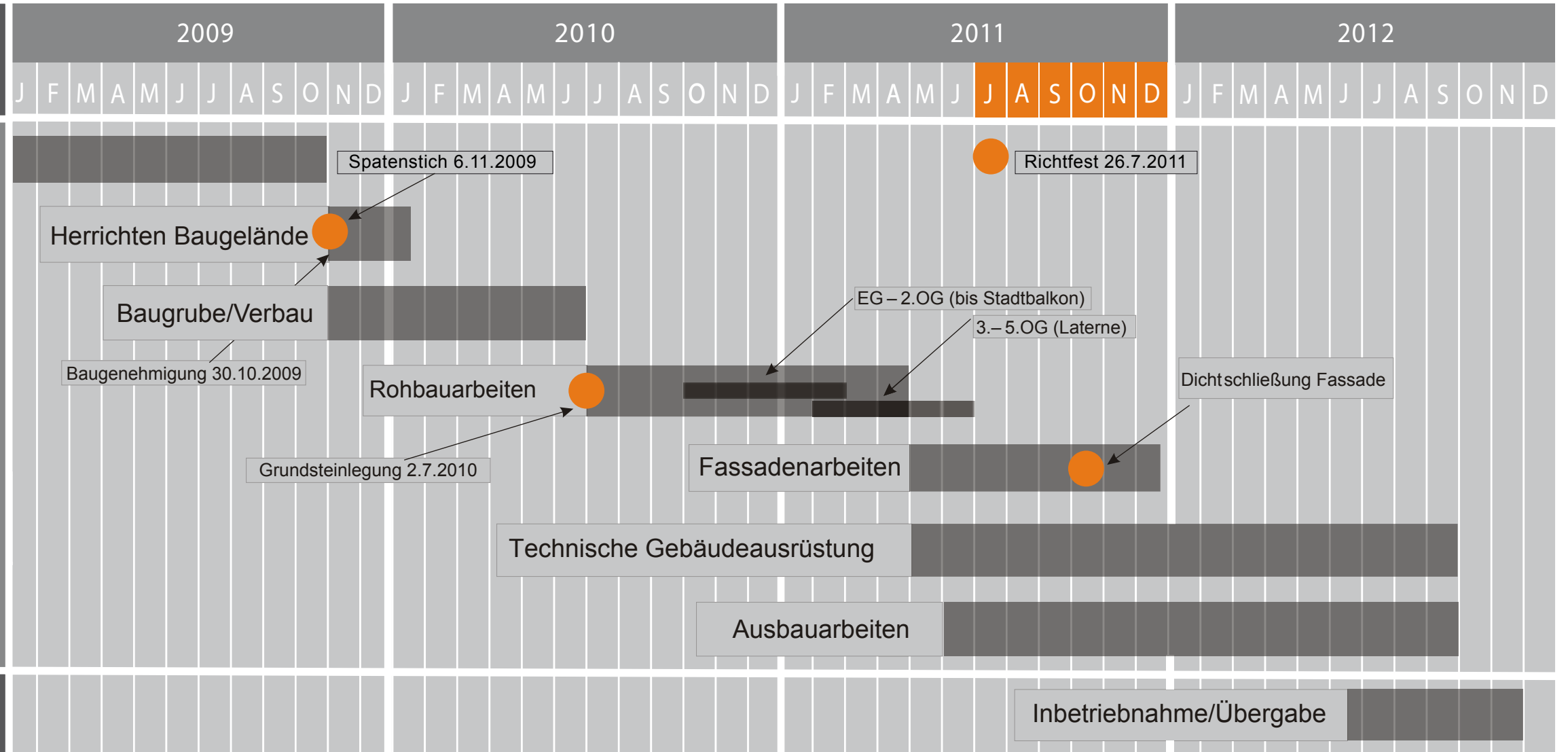
Rohbauarbeiten

Fassade/Dach

Technische Gebäudeausrüstung

Ausbauarbeiten

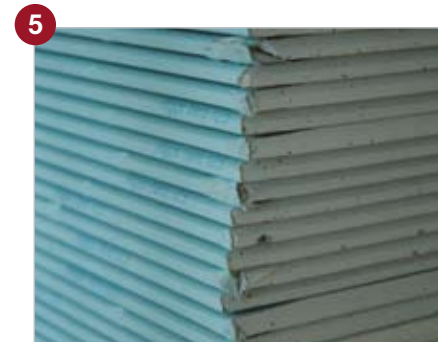
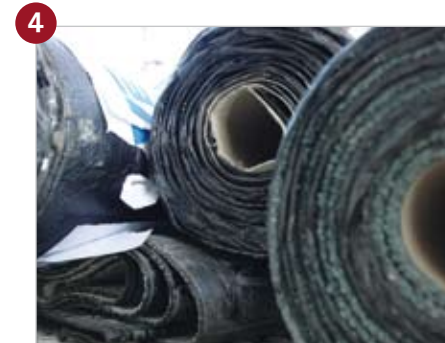
INBETRIEBNAHME/ÜBERGABE





### Ein Eindruck von der Größenordnung der Bauarbeiten

- 1** **3.200 m<sup>2</sup>** Wärmedämmplatten bedecken die Wände der Tiefgarage.
- 2** **50.000 m<sup>3</sup>** Luftmasse werden in den Lüftungsanlagen pro Stunde umgewälzt.
- 3** **33** Oberlichter befinden sich auf dem Dach der Stadthalle.
- 4** **1.320 m<sup>2</sup>** Teerbahnen wurden auf dem Stadtbalkon verlegt.
- 5** **1.850 m<sup>2</sup>** Gipskartonplatten wurden verbaut.
- 6** **2460 m<sup>2</sup>** Glasflächen (inklusive Brüstungsgeländer) sorgen für ein lichtdurchflutetes Foyer.



Menschen vor und hinter dem Bauzaun



Anita Ivankovic

**Tätigkeit:** Assistenz im Sekretariat  
der Projektgruppe Stadthalle  
**Erlerner Beruf:** Verwaltungsfachangestellte  
**Alter:** 22  
**Lieblingssessen:** Alles was süß ist  
**Privat:** Städtereisen, Natur



Reinhold Seiz

**Tätigkeit:** Haustechnik Sanitär  
**Erlerner Beruf:** Installateur  
**Alter:** 59  
**Lieblingssessen:** Rumpsteak  
**Privat:** Fußball



Daniel Albrecht

**Tätigkeit:** Montage Brandschutzfenster  
**Erlerner Beruf:** Schreiner  
**Alter:** 41  
**Lieblingssessen:** Dampfnudeln mit Kartoffelsuppe  
**Privat:** Radfahren



Andreas Enge

**Tätigkeit:** Projektleiter Architekturbüro Max Dudler  
**Erlerner Beruf:** Dipl.-Ing. Architekt  
**Alter:** 47  
**Lieblingssessen:** Rouladen  
**Privat:** Kinder, Familie, Joggen, Radfahren



Ganz zum Schluss werden die ca. 2 Tonnen schweren Fassadenelemente der oberen Geschosse mit einem Teleskopkran auf den Stadtbalkon gehoben. Mit Hilfe eines eigens entwickelten Schienensystems werden die Elemente nun seitlich eingeschoben, vorsichtig abgesetzt und montiert.

Die Unterkonstruktion der Fassade ist auf den Millimeter genau bemessen. Nachdem die Elemente eingesetzt sind, geht die Montage innen und außen weiter: Regenrinne, Regenabflussrohre, Blitzschutz, Elektrik, Isolierung, Wasserabdichtung, Sonnenblende, Wärme- und Kälteschutz sowie die Schalldämmung – allesamt in Einzelleistung hergestellt – werden in der Unterkonstruktion montiert.



Noch ist die Stadthalle eingerüstet, aber das prägende Erscheinungsbild der hochwertigen Fassade aus pulverbeschichteten Aluminium lässt sich bereits jetzt schon erahnen.



Mit einem mobilen Teleskopkran werden die Fassadenelemente angehoben.



Montage der Elemente



Das Element wird an Schienen an seinen Platz geschoben.

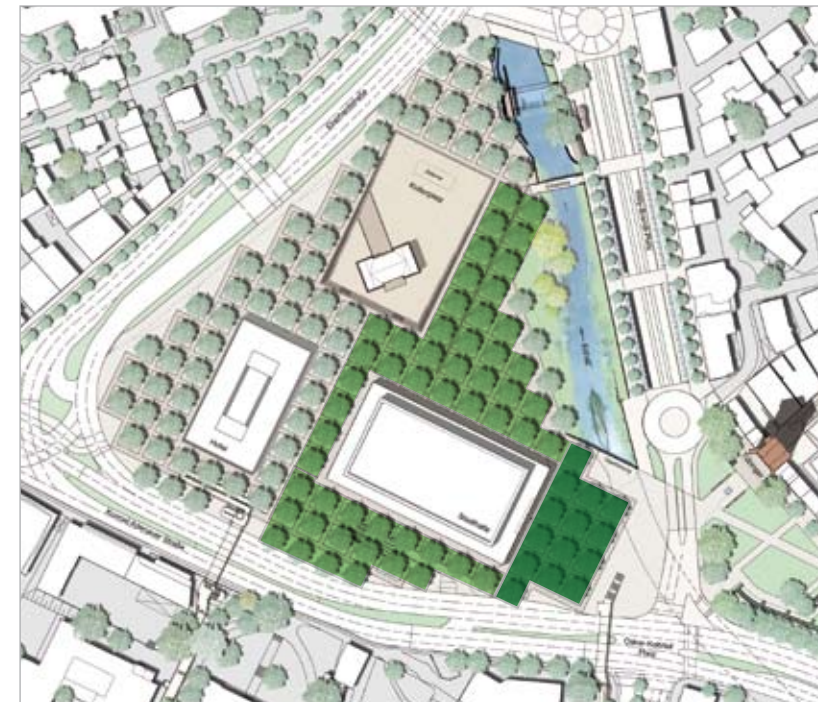


Professor Max Dudler und Projektgruppenleiter Klaus Kessler begutachten die ersten Elemente.



### Der Vorausblick

2012 wird mit der Gestaltung des Vorplatzes am Tübinger Tor begonnen.



Die „Halle für alle“, eingebettet in einen Baumhain für alle: Exakt 130 Schnurbäume sollen sich schon bald auf dem Bruderhausgelände zu einem lichten und freundlichen Bürgerpark vereinen.

Einladend, hell, luftig soll der Bürgerpark sein – und weil der Bürgerpark ein „Park für alle“ sein soll und auch in Anlehnung an all die Herzchen, die ganze Generationen in Baumstämme schnitzten, können sich alle Reutlingerinnen und Reutlinger darin verewigen lassen: Für eine Spende ab 50 Euro lassen wir Ihren Namen in Metallbänder gravieren, die die einzelnen Baumquadrate umrahmen. Mit Ihrer Spende leisten Sie zudem einen Beitrag zur Pflege der Schnurbäume. Jede Spende ist willkommen.

**Sichern Sie sich schon jetzt Ihr persönliches Stück Bürgerpark.**

**Ausführliche Informationen erhalten Sie unter:**  
[www.reutlingen.de/buergerpark](http://www.reutlingen.de/buergerpark)



**Herausgeber:**

Stadt Reutlingen

Projektgruppe Stadthalle

Eberhardstraße 35 (Krankenhäusle)

72762 Reutlingen

Telefon: 07121 303-5786

Telefax: 07121 303-5787

[stadthalle@reutlingen.de](mailto:stadthalle@reutlingen.de)